



Eidgenössische Kommission für Impffragen

Protokoll der 103. Plenarsitzung

Datum: 22.01.2025

Bundesamt für Gesundheit, Campus Liebefeld, Schwarzenburgstrasse 153
3097 Bern-Liebefeld, Raum K05

Vorsitz: C. T. Berger

Teilnehmende: I. Abela, S. Capol, P.A. Crisinel, C. Eberhardt, J. Fehr, C. Fiorini-Bernasconi, L. Kottanattu, A. Iten, A. Niederer-Loher, D. Paris, L. Vonzun, C. Wyder-Westh

Entschuldigt: M. Jamnicki Abegg

Teilnehmende BAG: G. Dziekan, N. Eckert, A. Ekrut, A. Spaar

Protokoll: H. Ambühl, A. Ekrut

Traktanden:

1. Administratives
2. Mitteilungen
 - Präsident
 - BAG
3. IMID-Empfehlungen
4. Influenza (Hochdosisimpfstoff)
5. Updates aus den Arbeitsgruppen
6. Impfplan der Zukunft
7. Varia

1. Administratives

- Alle an der Sitzung teilnehmenden Mitglieder haben das Formular Interessensbindungen ausgefüllt. Dem BAG wurden keine relevanten geänderten Interessensbindungen gemeldet.
- Die Traktandenliste wird genehmigt.
- Die Protokolle der 101. und der 102. Sitzung vom 18.09.2024 bzw. 20.11.2024 werden nach der Sitzung zur Genehmigung verschickt.
- Das Quorum der Teilnehmenden ist erreicht. Die Kommission ist beschlussfähig.
- Mit dem Rücktritt von Christoph Aebi wird das Vize-Präsidium neu besetzt. Pierre-Alex Crisinel wird einstimmig zum neuen Vize-Präsidenten gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- Für die Nachfolge von Christoph Aebi wurde Corinne Wyder-Westh aus Burdorf (Pädiaterin) ab dem 1. Januar 2025 neu in die EKIF berufen.

2. Mitteilungen

Mitteilungen Präsident

Rückblick 2024 / Ausblick 2025

- Der Präsident blickt auf das vergangene erste Jahr der neuen Legislaturperiode zurück und zählt die wichtigsten Meilensteine auf, u.a. die erfolgreiche Einführung der passiven Immunisierung von Neugeborenen gegen RSV ab Herbst 2024 sowie die Integration von 7 neuen Mitgliedern.
- Die organisatorischen Ziele des wissenschaftlichen Sekretariats für 2025 werden vorgestellt.
- Es wird ein kurzer Überblick über die bestehenden Arbeitsgruppen und die im Jahr 2025 zu reaktivierenden bzw. neu zu gründenden Arbeitsgruppen gegeben. Eine neue Arbeitsgruppe für

<p>respiratorische Viren soll eingesetzt werden, welche die bestehenden Arbeitsgruppen Influenza, RSV und Covid-19 zusammenfasst. Ihr wichtigstes Thema wird die Harmonisierung der Risikogruppen / Impfeempfehlungen unter den einzelnen Impfungen sein.</p> <p><i>Mitteilungen von den und in Bezug auf die Impfstoffhersteller:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Präsident informiert über Mitteilungen von den und in Bezug auf die Impfstoffhersteller.
<p><u>Mitteilungen BAG</u> <i>HPV</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die vorgesehene Stellungnahme ist eine Information über die wissenschaftliche Evidenz zum 2-Dosen-Schema und das dieses Schema eine zusätzliche (off-label) Option zum empfohlenen 3-Dosen-Schema darstellt. Die Publikation ist für Q2 geplant. • Die Einleitung zur Stellungnahme wird von den EKIF verabschiedet.
<p>3. IMID-Empfehlungen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Die Arbeitsgruppe stellt ihren Vorschlag für ein harmonisiertes Layout zur Anwendung für alle IMID-Empfehlungen vor, welches diskutiert wird. • Das zusätzliche Dokument für neurologische Erkrankungen wird inhaltlich vorgestellt und diskutiert (Neuro-IMID). • Die Aktualisierung der Tabelle 11 im Impfplan (Serologische Schutzkorrelate) wird diskutiert, welche für alle IMID-Empfehlungen gelten soll.
<p>4. Influenza (Hochdosisimpfstoff)</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Die AG Influenza hat die aktuelle Empfehlung für den Hochdosis-Influenzaimpfstoff re-evaluiert, welche 2024 eingeführt wurde und aktuell lautet, dass es „für Personen ab 65 Jahren gute Gründe gibt, einen Hochdosisimpfstoff zum Schutz vor Grippe zu empfehlen“. • Neue Daten zeigen (Bricout 2024), dass nach Impfung mit einem Hochdosisimpfstoff signifikant weniger Influenza-assoziierte Hospitalisationen beobachtet wurden als nach Impfung mit einem Standard-Influenzaimpfstoff. • Da der Hochdosis-Impfstoff ein ähnliches Sicherheitsprofil wie Standard-Impfstoffe aufweist (Pepin 2021), ist gemäss AG die Evidenz für eine direktere Empfehlungsformulierung gegeben. • Die anwesenden EKIF-Mitglieder stimmen einstimmig für die Empfehlung, dass für Personen ab 75 Jahren und für Personen ab 65 Jahren mit einem zusätzlichen Risikofaktor ein Hoch-Dosisimpfstoff gegenüber einem Standardimpfstoff vorzuziehen ist.
<p>5. Updates aus den Arbeitsgruppen</p>
<p><i>RSV</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Von EKIF-Mitgliedern wird berichtet, dass die RSV-Immunisierung von Neugeborenen eine hohe Akzeptanz erfährt und die Anzahl positiver Tests in pädiatrischen Kliniken bei Kindern deutlich niedriger liegt als in der letztjährigen Saison. Siehe auch die wöchentlich aktualisierten Zahlen von RSVEpiCH Erfassung durch PIGS.
<p>6. Impfplan der Zukunft</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Die Historie des Schweizerischen Impfplans und die rechtlichen Grundlagen werden der EKIF präsentiert. • Gesetzliche Grundlage ist EpG Art. 20 und EpV Art. 32. • Die aktuelle Struktur, der Inhalt und zukünftige Verbesserungsmöglichkeiten sowie Publikationsideen werden offen im Plenum diskutiert.
<p>7. Varia</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Keine